

Religiöse Vielfalt auf dem Land

Das östliche Europa im 19. Jahrhundert

Auf dem Dorf sind soziale Kontakte und Interaktionen zwischen Angehörigen unterschiedlichen Glaubens meist unumgänglich. Wie sah religiös vielfältiges Zusammenleben im 19. Jahrhundert auf dem Land aus und wie entwickelte es sich unter unterschiedlichen Bedingungen? Welche Auswirkungen hatte das interkonfessionelle Neben- und Miteinander auf gelebte religiöse Vorstellungen und Praktiken? Und welche Akteure spielten in diversen Abgrenzungs- und Annäherungsprozessen eine zentrale Rolle?

Diese Fragen sollen im Rahmen des Workshops an Beispielen überwiegend aus dem östlichen Europa diskutiert werden. Dabei wird auch in den Blick genommen, welche Bedeutung Glauben in der Bildung von Kollektiven in multireligiösen, ländlichen Räumen bekommen konnte.

Anmeldung

zur Teilnahme am Workshop an
IGK@lrz.uni-muenchen.de

Konferenzort

Internationales Begegnungszentrum
der Wissenschaft München e.V.
Amalienstraße 38
80799 München

Konzeption und Organisation

Heiner Grunert und Heiko Schmidt

**Workshop****Religiöse Vielfalt
auf dem Land**

Das östliche Europa
im 19. Jahrhundert

22. und 23. Juni 2012
München

Workshop des Internationalen
Graduiertenkollegs »Religiöse
Kulturen im Europa des 19. und
20. Jahrhunderts« der Ludwig-
Maximilians-Universität München,
der Karls-Universität Prag und
des Collegium Carolinum München

Programm

Donnerstag, 21. Juni 2012

19:00 Geselliger Auftakt für die bereits Angereisten im Café Puck (Türkenstraße 33)

Freitag, 22. Juni 2012

9:00–9:30 Begrüßung
ROBERT LUFT (München)
Eröffnung des Workshops
HEINER GRUNERT und HEIKO SCHMIDT
(beide München)

Panel I **Methodische Annäherungen**

Moderation: HEINER GRUNERT
(München)

9:30–10:00 TOBIAS DIETRICH (Trier): Religiöse Vielfalt im mikrohistorischen Vergleich

10:00–10:30 DIETLIND HÜCHTKER (Leipzig): Konzeptionelle Überlegungen zur Erforschung von religiöser Vielfalt auf dem Dorf im Kontext von Modernitäts- und Rückständigkeitsdebatten. Das Beispiel der sozialen Bewegungen in Galizien an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert

10:30–11:30 Kommentar ROBERT LUFT (München) und Diskussion

11:30–12:00 Kaffeepause

Panel II

Religiöses Miteinander und Gegeneinander in Vielvölkerreichen

Moderation: Heiko Schmidt (München)

12:00–12:30 KRISTĪNE ANTE (Riga): Interaction and discrepancies between Orthodox and Lutheran churches in Western Courland

12:30–13:00 Kommentar ALFONS BRÜNING (Nijmegen) und Diskussion

13:00–14:30 Mittagspause

14:30–15:00 PAVLO YEREMIEIEV (Charkiv): »There are a lot of Secret Dissenters«. Concealment of the Faith by the Rural Old Believers of the Kharkiv Province (1825–1855)

15:00–15:30 JÁNOS UGRAI (Miskolc): Zusammenleben und Konflikte nach dem Toleranzpatent (1781). Das nordost-ungarische Beispiel

15:30–16:30 Kommentar ALFONS BRÜNING (Nijmegen) und Diskussion

16:30–17:00 Kaffeepause

17:00–17:30 LYUBOMYR BORAKOVSKYY (Wien): »Im Dienste Gottes und des Menschen«. Die literarische Gestalt eines ruthenischen Dorfpfarrers in Werken galizischer Schriftsteller

17:30–18:00 Kommentar ALFONS BRÜNING (Nijmegen) und Diskussion

19:00 Abendessen im Ristorante Bei Mario (Adalbertstraße 15)

Samstag, 23. Juni 2012

Panel III

Wandel religiösen Miteinanders infolge von Herrschaftswechseln

Moderation: PHILIPP LENHARD
(München)

9:00–9:30 HEINER GRUNERT (München): Interreligiöses ländliches Zusammenleben nach dem Herrschaftswechsel. Die östliche Herzegowina 1878–1905.

9:30–10:00 URSULA MINDLER (Budapest, Graz): »Unserem gesellschaftlichen Leben, das bisher keine Standes- und Konfessionsunterschiede kannte, wurde in letzter Zeit eine herbe Wunde geschlagen.« Dörfliches Zusammenleben im westungarischen/östösterreichischen Raum in der Zwischenkriegszeit zwischen Illusion und Praxis

10:00–11:00 Kommentar ION-VASILE LEB (Cluj, München) und Diskussion

11:00–12:00 Kaffeepause mit Imbiss

12:00–12:30 KLAUS BUCHENAU (Berlin, München): Religiöse Gewalt und Massenkonzersionen zur Orthodoxie in der Karpatenukraine der Zwischenkriegszeit

12:30–13:00 Kommentar ION-VASILE LEB (Cluj, München) und Diskussion

13:00–14:00 Abschlussdiskussion
HEIKO SCHMIDT und HEINER GRUNERT